



Abläufe für Konfliktsituationen

Umgang mit Konflikten an der Gesamtschule Rodenkirchen – Übersicht für Erziehungsverantwortliche

A) Unterrichtsstörungen

Ablauf:

- Lehrer*in führt bei wiederholten Störungen das Silentiumsritual durch.
- Vor der nächsten gemeinsamen Unterrichtsstunde führt die Lehrkraft ein kurzes Gespräch mit dem*der Schüler*in zur Wiederherstellung der Beziehung.

B) Beleidigung, Streit, „Rauferei“

Beispiele: Rempelen, Beschädigung von Eigentum, Beleidigungen, rassistische Äußerungen.

Ablauf:

- Wenn die gemeinsame Weiterarbeit stark beeinträchtigt ist, kann der*die Schüler*in zur Deeskalation für den Rest des Tages/der Stunde in einer parallelen Lerngruppe betreut werden.
- Klärendes Gespräch nach der Methode des „Restorative Chats“ innerhalb von 2 Tagen.
- Schüler*in füllt Reflexionsbogen aus, Lehrkraft und Erziehungsberechtigte unterschreiben.
- Klärung und erfolgte Wiedergutmachung wird von den Tutor*innen überprüft.
- Bei wiederholtem Vorkommen: Pädagogischer runder Tisch, Gespräche mit Erziehungsberechtigten und Kind.

C) Gewalttätiger Angriff, massive Bedrohung, massiver Vandalismus

Beispiele: Schlägerei, Bedrohungen, mutwillige Zerstörung, Diebstahl.

Ablauf:

- Lehrer*in informiert die Abteilungsleitung/Schulleitung.
- Abteilungsleitung/Schulleitung entscheidet über Suspendierung.
- Suspendierung für den Tag mit dem Ziel der Deeskalation.
- Schüler*in erhält Reflexionsbogen und Suspendierungsbrief für Eltern.
- Schüler*in füllt Reflexionsbogen als Vorbereitung des Gesprächs am nächsten Tag aus.
- Gespräch mit Erziehungsberechtigten am nächsten Tag, Wiedereingliederungsprotokoll wird erstellt.
- Klärung und erfolgte Wiedergutmachung lt. Protokoll wird von den Tutor*innen koordiniert.



D) Gewalt mit Verletzungsfolge, Gefährdung der Schulgemeinschaft

Beispiele: Vandalismus mit Gefahrenfolge, Mitnahme von Waffen oder Drogen, massive sexualisierte Übergriffe.

Ablauf:

- Information an Abteilungsleitung und Schulleitung, Entscheidung über sofortige Suspendierung.
- Abholung durch Erziehungsberechtigte, ggf. Einbezug der Polizei.
- Tägliche Kontaktaufnahme mit Schüler*in während des Ausschlusses.
- Teilkonferenz mit Fokus auf Wiedergutmachung.

E) Sexualisierte Übergriffe

Ablauf:

- Zusätzlich zu den Maßnahmen unter C: Kontaktaufnahme mit „Zartbitter“ für Fachberatung.

F) Schulabsentismus

Ablauf:

- Dokumentation der Abwesenheit durch Lehrer*in.
- Bei auffälligen Fehlzeiten: Erziehungsberechtigte werden kontaktiert, regelmäßige Kontaktaufnahme (telefonisch, KIKS) mit Schüler*in.
- Bei anhaltendem Fehlen: Hausbesuche, Mahnschreiben, ggf. Einschalten des Jugendamtes.

G) Mobbingfälle

Ablauf:

- Meldung an das Beratungsteam zum Clearing.
- Mobbing-Expert*innen des Beratungsteams koordinieren den weiteren Prozess.